



Kulturbüro SOPHIEN
Juni und Juli 2013

St. Elisabeth • Villa Elisabeth • St. Johannes Evangelist • Sophien • Zion

Chortreff 2013 und Landes-Chorwettbewerb des Landesmusikrats

Da im Ensemble Elisabeth die Vokalmusik schon immer eine große Rolle spielt, freuen wir uns besonders, dass Anfang Juni mehr als 20 Chöre bei uns zum Berliner Chortreff 2013 zusammenkommen. Der Chortreff ist ein Wettbewerb für Laienchöre unterschiedlichster Besetzungen und musikalischer Stilrichtungen, der alle vier Jahre durchgeführt wird. Im Mittelpunkt steht dabei - neben der Qualifikation für die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb, der jeweils im Folgejahr stattfindet - in erster Linie die Begegnung miteinander und der Austausch untereinander. Mitwirkende: Berliner Laienchöre jeglicher Zusammenstellung: Gemischte Chöre, Frauen und Männerchöre, Jugend- und Knabenchöre, Mädchenchöre, Vokalensembles sowie Jazz-, Gospel-, Barbershopchöre
Weitere Informationen: www.landesmusikrat-berlin.de
Veranstalter: Landesmusikrat Berlin e.V., gefördert vom Regierenden Bürgermeister, Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten



Sa, 1. + So. 2. Juni
Villa Elisabeth und
St. Elisabeth-Kirche

So, 2. Juni, 18 Uhr
Abschlusskonzert
Sophienkirche

Eintritt frei!



Eine interaktive Werkentstehung: Orchesterwerk 1 von A. P. Perger

Die international profilierten Musiker und Musikerinnen des Orchesters bilden im facettenreichen Kirchengewölbe einen räumlichen Klangkörper. Sie spielen intuitiv und erwecken multiperspektivische Klang- und Strukturkonzepte anhand eingebetteter Improvisationen zum Leben. Im freien Durchwandern des Raumes beeinflussen die Hörer das abstrakt-emotionale dreisätzige Werk durch ihren Weg und ihre Position. Es entsteht eine soziale Klangkultur organischer Formensprache und originärer Musik im Jetzt.
Es spielen Klaus Janek (kb, e), Antonis Anissegos (e-kl), Biliana Voutchkova (vl), Hilary Jeffery (pos), Hayden Chisholm (as), Alessandra Eramo (st, e), Andreas Paolo Perger (g, k), Hannes Lingens (sw), Audrey Chen (st, vc, e) Sabine Vogel (fl), Tobias Delius (ts), Roy Carroll (e), Elena Kakaliagou (wh).
Veranstalter: Artist Edition
Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturbüro SOPHIEN.



Sa, 1. Juni, 21 Uhr
öffentliche Probe:
15-19 Uhr (5 €)

St. Johannes-
Evangelist-Kirche

Eintritt: 15 / 10 €



Sing-Akademie zu Berlin: Zum Mitsingen!

17 Uhr FAMILIÄR! Pack die Badehose ein!
Offenes Singen in der Reihe FAMILIÄR! Wer von ganzem Herzen und aus vollem Hals gern brummt, summt oder singt, der ist gern gehört bei FAMILIÄR. Kinder, Eltern und Großeltern lernen hier gemeinsam klassische und neue Lieder kennen. Dabei werden sie am Konzertflügel begleitet und von sangeskräftigen Mädchen und Knaben aus unseren Nachwuchsgruppen unterstützt, diesmal: pure Sommerlust!
19 Uhr ORATORIO! Meistersinger - Wagners Opernchöre
Wer Freude am spontanen Musizieren hat, das Blattsingen beherrscht, langjährige Chorerfahrung mitbringt oder klassische Werke der Chorliteratur aus früheren Konzerten kennt und sie neu für sich entdecken will, der ist richtig bei den Mitsingkonzerten der Reihe ORATORIO.
weitere Infos: www.sing-akademie.de, bueror@sing-akademie.de, 030 / 20912830.



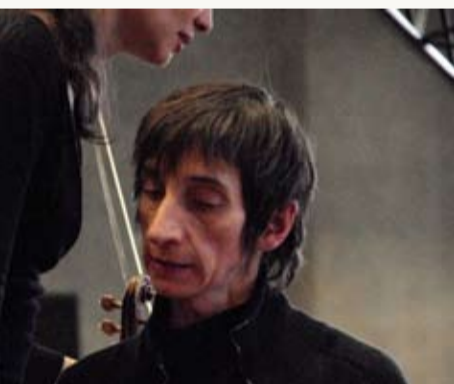
Di, 4. Juni
17 + 19 Uhr

Villa Elisabeth
Eintritt frei!



Inside Partita - Ein mehrdimensionaler Klangraum

Bachs Violinpartiten gelten als Archetypen musikalischer Solostücke - sie faszinieren durch die Gleichzeitigkeit formaler Strenge und ungeheurer Emotionalität, in denen Zustände innerer Zerrissenheit und physischer Erschöpfung mit lichten Momenten großer Klarheit und erfüllender Sehnsucht abwechseln. Diese Pole widerspiegelnd führt „Inside Partita“ in der St. Elisabeth-Kirche drei unterschiedliche Künstler zu einem Versuch einer neuen Deutung der Bach'schen Partiten zusammen. In einer Mischung aus choreographischem Konzert und interaktiver Klanginstallation treten die gefeierte Barockgeigerin Midori Seiler, die Tänzerin und Choreographin Renate Graziadei sowie Fabian Russ, dessen Komposition Originalmusik mit manipulierten Sequenzen und Samples verbindet, in einen künstlerischen Dialog.
Ein Projekt von Folkert Uhde in Kooperation mit laborgras, RADIALSYSTEM V und der Internationalen Orgelwoche Nürnberg - Musica Sacra, gefördert aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Medienpartner: rbb Kulturradio, taz - die tageszeitung.



© Folkert Uhde

Di, 11. - Do, 13.
Juni, 21 Uhr

St. Elisabeth-Kirche

Karten zu 18 €,
erm. 14 € über
das Radialsystem
tel. 288 788 588



Kammerchor TONIKUM

nymphs & shepherds beleuchtet Händels Oper *Acis & Galatea* aus ungewohnter Perspektive: Der Chor steht im Mittelpunkt des Bühnengeschehens und entschlüpft seiner traditionellen Rolle als undifferenzierter Masse, die Protagonisten hingegen werden zu bloßen Puppen in seinen Händen.
Wie verhält sich jeder Einzelne? Wie kommt es zum Verbrechen? Wer ist verantwortlich? Welches Ritual der Erinnerung wird geschaffen? Barockmusik vom Feinsten, brisante Fragen ... Oper inszeniert als kinetisches Chorkonzert. Lassen Sie sich das Folgeprojekt von *unfrozen* nicht entgehen!
Programm:
G. F. Händel, *Acis & Galatea*, arrangiert für 2 Solisten, Chor und Orchester
Mitwirkende:
Martina Rüping (*Galatea*), Thomas Volle (*Acis*), Kammerchor TONIKUM, Cammermusik Potsdam, Andrea Kilian (Regie), Kerstin Behnke (Leitung)



Foto: Sabine Hauf

Sa, 15. Juni 20 Uhr

St. Elisabeth-Kirche

Eintritt:
20 €, erm. 15 €



Konzert des Schöneberger Kammerorchesters

Wie jedes Jahr lädt das Schöneberger Kammerorchester zum Sommerkonzert, um seine Gäste mit feinsinniger Spielkultur und einem unkonventionellen Programm zu begeistern. Diesmal liegt der Schwerpunkt auf dem 20. Jahrhundert mit Komponisten, die sich sowohl in der Populärmusik als auch in der Ernstesten Musik zuhause fühlen und deren Werke das Aufeinandertreffen von europäischen und amerikanischen Welten widerspiegeln. Eine panamerikanische Reise durch die Musik des 20. Jahrhunderts. Farbenfroher kann ein Programm für Kammerorchester kaum sein.
Programm: Nino Rota: *Concerto in d*; William Grant Still: *Danzas de Panama*; Astor Piazzolla: „*Aconcagua*“, Konzert für Bandoneon und Kammerorchester
Arvo Pärt: *Cantus in memory of Benjamin Britten*
Mitwirkende: Lukas Gierster, Bandoneon; Schöneberger Kammerorchester
Leitung: Sabine Wüsthoff
Mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturbüro SOPHIEN



So, 16. Juni 20 Uhr

Villa Elisabeth

Eintritt:
10 €, erm. 8 €



CLANG CUT BOOK: Musik – Poesie – Stadtraum



Foto: Bernd Uhlrig

Festival des KNM Berlin in zwei Kapiteln. Berliner Kapitel: 17.-22. Juni
In „Clang Cut Book“ erzählen Komponisten, Autoren und Künstler Geschichten ihrer Metropolen. Sie entwerfen musikalisch-poetische Episoden, die in Berlin und Buenos Aires präsentiert werden. Sie zeigen uns rebellische Territorien, Vorstädte des Schweigens oder „Punk-freie“ Sparkassenvorräume und sprechen von den Lärmregionen des Weltalls. Sie reden von Kiezharmonie, Rinnstein und Polizeidienst, aber auch von Stille, Fläche und vom Verschwinden.

Ab dem 17. Juni: Citytouren / ab dem 18. Juni: Illumination der Kirchenfassade / ab dem 19. Juni: Klangmassagen und Installationen / ab dem 20. Juni: Konzerte I-III
26./28. November: Kapitel II in Buenos Aires. Ein Projekt des KNM Berlin im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin – Buenos Aires. Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Kulturverwaltung des Landes Berlin.
Eintritt, Programm und Infos: www.kammerensemble.de, www.clangcutbook.com

Di, 18.-Sa, 22. Juni

St. Elisabeth-Kirche
+ Villa Elisabeth

Eintritt: s. links



Klingende Sophienkirche: J.S. Bach: Christus-Oratorium – ein Credo



Das Christus-Oratorium, ein von Raphael Alpermann konzipiertes Werk mit Musik von J.S.Bach, ist für das Bachfest in Leipzig entstanden. Ausgehend vom Credo der Messe in h-moll bedient sich der dreiteilige Zyklus in seinem Gesamtaufbau der vielfältigen Symbolik der bachschen Musik. So entstehen viele „Bilder“, die auf den Text bezogen sind, ihn kommentieren oder auf einzelne Passagen hinweisen. Es wäre viel zu diesen „Bildern“ und deren Bedeutung zu sagen, letztlich sind es aber die alten, bis heute gesprochenen Worte und die wunderbare Musik von Bach, die uns direkt ansprechen.

Programm: Christus-Oratorium - Ein Credo von J.S.Bach / zusammengestellt und eingerichtet von Raphael Alpermann
Mitwirkende: Concerto+14, Jugendbarockorchester „Bachs Erben“,
Leitung: Raphael Alpermann
Mit freundlicher Unterstützung der Firma Kärcher.

So, 23. Juni 16 Uhr

Sophienkirche

Eintritt frei!



Der Italienische Bach



Anna Fusek, Foto: Jirí Sláma

Dieser Konzertabend beleuchtet J. S. Bachs Beziehung zur italienischen Musik seiner Zeit, insbesondere der Vivaldis, die er z.B. in seinem Italienischen Konzert auch meisterhaft adaptiert. Zu hören sind Blockflöten- und Streicherkonzerte von Vivaldi, Bachs bekanntes Violin-Doppelkonzert in d-moll sowie eine neue Bearbeitung des Bachschen „Italienischen Konzertes“ für Blockflöte, Streicher und Continuo. In einem der von Bach bearbeiteten Konzerte für Cembalo verwendet Vivaldi im Original Themen aus seiner berühmtesten Blockflötensonate in g-moll. Im Konzertprogramm „Der Italienische Bach“ verschmelzen Vivaldis und Bachs G-moll-Konzert zu einer Version für Blockflöte, Streicher und Continuo. Zu hören sind zugleich Vivaldis Vitalität und Einfachheit sowie Bachs Raffinesse. Das Publikum kann sich auf wunderbare Barockmusik freuen, die zum guten Drittel noch nie in dieser Form und Instrumentierung erklingen ist. Solisten: Anna Fusek, Blockflöte; Jana Chytilová und Jirí Sycha, Barockvioline mit dem deutsch-tschechischen Barockorchester.

So, 23. Juni 20 Uhr

Villa Elisabeth

Eintritt:
18 €, erm. 8 €



ZUG



Foto: Hans-Jörg Aleff

Trotz der beeindruckenden Klangfarbenpalette von Blechblasinstrumenten hat keines in der zeitgenössischen Musik nur vergleichsweise so viel Aufmerksamkeit erhalten wie andere Instrumentengruppen, deren verschiedenen Klangfarben und Spieltechniken sehr viel weiter erforscht und auch publiziert wurden. Deshalb hat das Ensemble Apparat für dieses Konzert vier Komponisten Kompositionsaufträge erteilt, bei deren Umsetzung sie sich in direkter Zusammenarbeit mit den Ensemblemitgliedern intensiv mit modernen Klang- und Spieltechniken auseinandersetzen. Junge KomponistInnen der hiesigen Musikhochschulen zu dem Konzert eingeladen. Werke von Michael Levinas, Anne Clear, Thierry Tidrow, Arne Sanders, Timothy McCormack und Enno Poppe (ZUG für Blechbläserseptett, DEA)
Mit dem Ensemble Apparat: Nathan Plante, Trompete; Matthew Conley, Trompete; Fabian Schmidt, Posaune; Samuel Stoll, Horn; Max Murray, Tuba, als Gast: Elena Kakaliagou, Horn; Florian Juncker, Posaune. Gefördert durch Initiative Neue Musik.

Do, 27. Juni 20 Uhr

Villa Elisabeth

Eintritt: 10 €



Relevante Musik – Festival politischer Medienkunst und Musik



Grafik: Richard Teitelbaum, Threshold, 1973/74

Im Vergleich zur aktuellen Bildenden Kunst mit ihrem sozial-analytischen oder politisch-strukturellen Fokus stehen der zeitgenössischen Musik - von der Textvertonung abgesehen - weniger Mittel zur Kommunikation außermusikalischer Inhalte zur Verfügung. Das Festival Relevante Musik strebt an, von den politischen Verwerfungen der 1970er Jahre bis zur Gegenwart verschiedene Verfahren engagierter Musik, klanglich dominierter Medienkunst und Performance aufzuzeigen. Neben Konzerten und Installationen sollen in Hacking-Workshops, musikalischen Aktionen im Straßenraum und in Gesprächsrunden Formen, Ziele und Resultate politisch motivierter Musik und Medienkunst erprobt und diskutiert werden.

Mit: Bob Ostertag, Robin Minard, Richard Teitelbaum, Mediengruppe Bitnik, Manami N., KNM u.a., Installationen: G. Schultz, M. Rogalsky, M. Montiel-Soto
Veranstalter: Freunde Guter Musik Berlin mit dem Elektronischen Studio der TU, Unterstützung: DAAD, Deutschlandradio Kultur. Gefördert v. Hauptstadtkulturfonds.

Fr, 19. - So, 21.7.

St. Elisabeth-Kirche
+ Villa Elisabeth

Eintritt:
12 €, erm. 8 €
Infos: www.relevante-musik.de



Vorschau:

Sa, 17.+ So, 18. Aug. **10 Jahre Kulturbüro SOPHIEN** Vielfältiges Kulturprogramm rund um Villa und St. Elisabeth-Kirche mit langjährigen Wegbegleitern des Kulturbüros SOPHIEN
10.30 Uhr St. Elisabeth **„Das Eigene im Anderen sehen“ Festgottesdienst zum 10jährigen Kulturbüro-Jubiläum** gestaltet von Künstlern und dem Kulturausschuss der Gemeinde
So, 25.8. um 20 Uhr, Villa Elisabeth **Verleihung des DEKALOG-Filmpreises der Guardiani-Stiftung und der Stiftung St. Matthäus** mit Vorführung der preisgekrönten Filme

Weitere Veranstaltungen in der Ev. Kirchengemeinde Sophien

6. Juni, 20 Uhr, Zionskirche **Sommerkonzert des Chors der Humboldt-Uni** Eintritt frei.
8. Juni, 18 Uhr, Zionskirche **40 Jahre Berliner Jugendkantorei** Eintritt frei.
15. Juni, 19.30 Uhr Zionskirche **Suono Specifico „Musik des Seicento“** Eintritt 13/9 €.
29. Juni, 18 Uhr Golgathakirche **Chorkonzert der Gesamtkantorei Sophien und der Chorfreunde Haddensham (GB)** Eintritt frei.
18. August, 16 Uhr, **Klingende Sophienkirche 2013: Geschichten Saitenweise** Eintritt 9/6 €

Alle
Veranstaltungen
wenn nicht anders
angegeben mit
freiem Eintritt.

Weitere Infos unter:
www.sophien.de



10 Jahre Kulturbüro SOPHIEN



Kulturbüro SOPHIEN

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde Sophien hat im Jahr 2003 das Kulturbüro SOPHIEN gegründet, um einerseits einen Kulturbetrieb in den gemeindeeigenen Räumen zu etablieren und andererseits für die Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude zu sorgen. Mittlerweile ist das Kulturbüro SOPHIEN für viele Veranstalter wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Theateraufführungen und vielem mehr; es fungiert als Schnittstelle zwischen organisierten Veranstaltungen und folgenden Räumlichkeiten in Berlin-Mitte:

St. Johannes-Evangelist-Kirche in der Auguststr. 90, 10117 Berlin

St. Elisabeth-Kirche mit der Villa Elisabeth, Invalidenstr. 3, 10115 Berlin

Darüber hinaus ist das Kulturbüro SOPHIEN auch Ansprechpartner für Kulturprojekte und Vermietungen der **Golgatha-, Sophien- und Zionskirche**.

Kulturbüro SOPHIEN, Thekla Wolff, Isabel Schubert, Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
Tel. 030/44043644, Fax 44042362, kultur@sophien.de, www.kulturbuero.sophien.de

* Nichts mehr verpassen mit Q(ue)ck-R(esponse)-Codes! Fotohandys mit QR-Reader-App (z.B. Qrafter) können diese Codes fotografieren und die Infos so in den Kalender importieren.